



NEWSLETTER

EUROPE *DIRECT* Erzgebirge

Seit dem 01.01.2009 leitet die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH (WFE) das EUROPE *DIRECT*-Informationszentrum Erzgebirge und arbeitet dabei eng mit dem Referat Kreisplanung/Wirtschaftsförderung des Erzgebirgskreises zusammen. Die WFE ging erfolgreich aus einer bundesweiten Ausschreibung der Europäischen Kommission hervor ist und damit eine der 59 Informationsstellen des EUROPE *DIRECT*-Netzes in Deutschland.

Vorwort

Wir freuen uns Ihnen den ersten Newsletter des EUROPE *DIRECT*-Informationszentrums Erzgebirge überreichen zu können. Mit diesem Newsletter möchte die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH den Europagedanken auf regionaler und lokaler Ebene kommunizieren. Gerade im Hinblick auf die Europawahl in diesem Jahr kommt diesen Aufgaben eine besondere Bedeutung zu. Mit diesem Newsletter, der monatlich erscheinen wird, wollen wir Ihnen in vielfältiger Weise Informationen zu europarelevanten Themen vermitteln. Das beinhaltet die Information über Entwicklungen auf der Europäischen Politikebene (z.B. Vertrag von Lissabon, Ratspräsidentschaft, Arbeitsschwerpunkte der Kommission), Vorstellung ausgewählter Mitgliedsländer, rechtliche Fragestellungen, Hinweise auf neue Europa-Publikationen, Dokumentation regionaler Veranstaltungen und Aktivitäten, Publizierung von Terminen usw. Gern nehmen wir auch Ihre Anregungen und Themenvorschläge zur Gestaltung des Newsletters auf.

Das Jahr 2009 wird seitens der Europäischen Kommission als Jahr des Umbruchs gesehen. Zahlreiche Wahlen stehen auf dem Programm, u.a. die Wahl zum Europäischen Parlament am 7. Juni. Für die EU ist 2009 das „Europäische Jahr der Kreativität und Innovation“ und steht unter dem Motto „Entwerfen. Entwickeln. Erneuern“. Das stellt für uns als „Neueinsteiger“ im EUROPE *DIRECT*-Netzwerk eine besondere Herausforderung dar. Die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH möchte dabei an die positiven Ereignisse des Jahres 2008 anknüpfen, als sie mit der „Heimkehrerbörse Erzgebirge“ im bundesweiten Wettbewerb „Deutschland – Land der Ideen“ als einer der 365 Preisträger prämiert werden konnte. Auch die im EUROPE *DIRECT*-Netzwerk anstehenden Aufgaben werden ein hohes Maß an Kreativität und Innovation erfordern. Wir laden Sie herzlich dazu ein, diese Herausforderung mit uns gemeinsam zu bewältigen.

Dr. Tamara Uhlig

Leiterin des EUROPE *DIRECT*- Informationszentrums Erzgebirge



Technologieorientiertes Gründer- und Dienstleistungszentrum Annaberg

Das EUROPE *DIRECT*-Informationszentrum Erzgebirge stellt sich vor

Das EUROPE *DIRECT*-Informationszentrum Erzgebirge hat seinen Standort im Technologieorientierten Gründer- und Dienstleistungszentrum (GDZ) in Annaberg-Buchholz in der Adam-Ries-Straße 16 und ist derzeit im Aufbau begriffen. Im Informationszentrum können sich Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler, Unternehmen und weitere Interessierte vor Ort über die Europäische Union und ihre Programme informieren und beraten lassen.

In erster Linie dienen diese Zentren als Schnittstellen zwischen den Bürgern und der EU auf lokaler Ebene und sind darüber hinaus Ansprechpartner für Vereine, Behörden und Institutionen, die europarelevante Informationen benötigen. Die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland koordiniert die Arbeit des EUROPE DIRECT-Netzwerkes und versorgt die Zentren mit Materialien. Im Februar 2009 findet die Eröffnungsveranstaltung für die neue Förderperiode 2009 – 2012 in Brüssel statt. Darauf folgt Anfang März 2009 das bundesweite Treffen aller EUROPE DIRECT-Zentren in Mannheim. An beiden genannten Veranstaltungen wird das EUROPE DIRECT-Informationszentrum Erzgebirge teilnehmen.

Die Einheit Europas war ein Traum weniger. Sie wurde eine Hoffnung für viele. Sie ist heute eine Notwendigkeit für alle.

(Konrad Adenauer)

Schlagzeilen aus Europa

Bereits 3 Millionen „.eu“-Domänen

Am 11. Januar 2009 wurde die dreimillionste „.eu“-Domäne vergeben. Ein Deutscher Online-Nutzer hat mit seiner Registrierung die Drei-Millionen-Marke überschritten. Diese hohe Zahl ist ein deutlicher Ausdruck der wachsenden Identität mit Europa. Eine Registrierung einer favorisierten „.eu“-Domäne ist seit April 2006 möglich. Gerade für europa- oder weltweit agierende Unternehmen ist es eine Selbstverständlichkeit mit der Domäne „.eu“ auf den Markt zu gehen. Die Betreuung des „.eu“-Registers obliegt der Einrichtung EURid.

→ www.eurid.eu/de

Schweiz tritt dem Schengener Abkommen bei

Am 12. Dezember 2008 ist die Schweiz dem Schengener Abkommen beigetreten. An der Grenze zwischen Deutschland und der Schweiz erfolgen somit keine systematischen Personenkontrollen mehr. Jedoch werden weiterhin Zollkontrollen durchgeführt. Die Zustimmung in der Schweizer Volksabstimmung ist nur knapp positiv ausgefallen. Vorteile erhoffen sich die Schweizer vor allem in der verstärkten Polizei- und Justizzusammenarbeit mit der EU, dem Wegfall verkehrsbehindernder Grenzkontrollen sowie in positiven Auswirkungen auf den Tourismus.

Wahlen des Europäischen Parlamentes

In der Zeit vom 4. bis zum 7. Juni 2009 erfolgen in den Mitgliedsstaaten die Wahlen zum Europäischen Parlament. In Deutschland wird die Wahl am 7. Juni 2009 durchgeführt. Etwa 375 Millionen EU-Bürger werden wahlberechtigt sein. Davon haben rund 3,5 Millionen junge Menschen erstmals als Neuwähler die Möglichkeit an einer Europawahl teilzunehmen. Deutschland stellte bisher 99 Abgeordnete im Europäischen Parlament. Die Kommunikation der Europawahl als ein Instrument der Mitbestimmung europäischer Politik wird eine der Hauptaufgaben des EUROPE DIRECT-Informationszentrums Erzgebirge im ersten Halbjahr 2009 sein.

Schengener Abkommen

Im Schengener Abkommen vereinbaren die europäischen Staaten, auf die Kontrollen des Personenverkehrs an ihren gemeinsamen Grenzen zu verzichten. Das Abkommen ist nach dem luxemburgischen Ort Schengen bezeichnet, dem Ort der Unterzeichnung im Jahr 1985.

Wussten Sie schon, dass

... in Prag im Jahre 1348 die erste Universität nördlich der Alpen gegründet wurde?

... die weltberühmte Biersorte ihren Namen der viertgrößten Stadt Tschechiens, Pilsen (Pilsen) verdankt?

... „Böhmische Dörfer“ für deutschsprachige Gesandte aus der Donaumonarchie Österreich-Ungarn, zu der auch das Königreich „Böhmen“ gehörte, sehr entlegen waren und fremd klingende Namen trugen? Der Ausdruck wird bis heute gebraucht, wenn etwas ganz und gar unbekannt ist oder man etwas nicht versteht. Die Tschechen sprechen in einem solchen Fall übrigens von „spanischem Dorf“.

(Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung: pocket europa – EU-Begriffe und Länderdaten, Ausgabe 2005)

Kontakt/ Impressum**Herausgeber:****EUROPE DIRECT-**

Informationszentrum Erzgebirge
c/o Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Dr. Tamara Uhlig

Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz

Telefon:
03733 145 112

Fax:
03733 145 145

e-mail:
eu-infozentrum@wfe-erzgebirge.de

Redaktionsschluss: 30.01.2009

Präsidentschaft der Europäischen Union**EU2009.CZ**

In einer nicht einfachen Zeit hat zum 1. Januar 2009 Tschechien die turnusmäßige Präsidentschaft der Europäischen Union übernommen. Für die Tschechische Republik, die 2004 der EU beigetreten ist, ist es die erste europäische Präsidentschaft. Das am 6. Januar vorgestellte Arbeitsprogramm unter dem Titel „Europa ohne Barrieren“ sieht die drei thematischen Prioritäten „Wirtschaft“, „Energie“ und „Die Rolle der EU in der Welt“. Einer der Höhepunkte der sechsmonatigen Amtszeit werden die Europawahlen im Juni sein. Vor allem die Koordination der Umsetzung des 200 Milliarden €-Konjunkturpaketes und die Forcierung der Energiepolitik werden zu Prüfsteinen in der Amtszeit, bevor Schweden dieses Amt am 1. Juli 2009 übernimmt.

→ www.eu2009.cz/en/

Europawoche 2009

Die Europawoche findet in diesem Jahr im Zeitraum vom 2. bis 10. Mai statt. In Sachsen werden, wie auch in den anderen Bundesländern, zahlreiche interessante Veranstaltungen und Aktivitäten organisiert. Sie dienen dem Anliegen, die Bevölkerung (insbesondere Jugendliche und jugendliche Erwachsene) über europarelevante Themen zu informieren. Von besonderem Interesse sind hierbei Themen wie z.B. europäische Außen-, Nachbarschafts-, Umwelt- Energie- und Klimapolitik. Auch Europa als Ausbildungs- und Arbeitsplatz wird zunehmend interessanter. Das Veranstaltungsprogramm der Europawoche wird etwa Mitte April als Broschüre und im Internet veröffentlicht.

Erste Projekte im EU-Förderprogramm Ziel 3/ Cíl 3 bewilligt

Die Sächsische Aufbaubank gab in einer Pressemitteilung vom 11. Dezember 2008 Informationen zu den ersten bewilligten Projekten in EU-Förderprogramm Ziel 3/ Cíl 3. Der Begleitausschuss Ziel3/ Cíl 3 Freistaat Sachsen – Tschechische Republik hat bisher 17 bilaterale Projekte mit rund 19 Millionen € zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit umgesetzt. Laut Wirtschaftsminister Thomas Jurk reichen die Vorhaben von grenzüberschreitenden Verkehrsanbindungen über gemeinsame Bildungszentren bis hin zu Umwelt-Know-How-Projekten auf beiden Seiten der Grenze. Das Programm stellt gegenüber dem Vorgängerprogramm INTERREG III A deutlich gestiegene Anforderungen an die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Wesentliche Prüfsteine für eine Förderwürdigkeit sind die Kriterien „gemeinsame Planung“, „gemeinsame Durchführung“, „gemeinsame Finanzierung“, „gemeinsames Personal“, von denen mindestens zwei auf das grenzüberschreitende Vorhaben zutreffen müssen.

Nähere Informationen zum Programm: www.ziel3-cil3.eu

Das Europa-Jahr 2009 im Überblick

2009 ist das Europäische Jahr der **Kreativität und Innovation**

Slowakei erhält am 01.01.2009 den Euro

Ratspräsidentschaft der Tschechischen Republik sowie Schwedens

Wahlen des **Europäischen Parlamentes** im Juni

20 Jahre Fall der Berliner Mauer

10 Jahre europäische Wirtschafts- und Währungsunion

Linz und **Vilnius** sind die Kulturhauptstädte